



## E-Government Schweiz Newsletter 02/2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 29. April hat der Bundesrat den Finanzierungsanteil des Bundes für die nationale E-Government-Zusammenarbeit ab 2016 beschlossen. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein im Projekt «E-Government Schweiz ab 2016» erreicht.

Welche weiteren Neuigkeiten es rund um E-Government Schweiz gibt, erfahren Sie in unserem Newsletter:

- Jahresbericht 2014 der Geschäftsstelle
- A1.12. Referenzmodell eUmzugCH
- A2.01 Elektronische MWST-Abrechnung: SuisseTax in vier Kantonen verfügbar
- B2.12 OGD Schweiz: Rechtliche Umsetzung und Abschluss WTO-Ausschreibung
- Wahlen des eCH-Expertenausschusses
- Kanton Basel-Stadt: kantonale Leistungen online bezahlen
- Kanton Jura: Bestellung von Auszügen der Betreibungs- und Konkursämter
- Kanton Neuenburg: Bussen online zahlen
- Kanton Tessin: Neue Strategien für die digitale Verbreitung der Tessiner Kulturgüter
- Prix excellence: Projekte bis am 15. Mai 2015 anmelden
- Veranstaltungshinweise



### E-Government Schweiz

#### **Bundesrat beschliesst Finanzierungsanteil für die nationale E-Government-Zusammenarbeit ab 2016**

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 29.04.2015 die finanziellen und personellen Ressourcen beschlossen, die der Bund ab 2016 für die nationale E-Government-Zusammenarbeit einsetzen wird. Der in der Konsultation vorgelegte Entwurf der öffentlich-rechtlichen Rahmenvereinbarung ab 2016 sieht vor, dass Bund und Kantone die Kosten für die gemeinsamen E-Government-Anstrengungen paritätisch tragen. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass sich Bund und Kantone in der Rahmenvereinbarung und der paritätischen Finanzierung einigen. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung zudem die im Entwurf vorliegenden überarbeiteten Grundlagen für die E-Government-Zusammenarbeit ab 2016 zur Kenntnis genommen

[Weiterführende Informationen finden Sie in der Medienmitteilung des Bundesrates.](#)

#### **Jahresbericht 2014 der Geschäftsstelle**

Der Steueraussschuss E-Government Schweiz hat den Jahresbericht der Geschäftsstelle 2014 verabschiedet. Dieser fasst die Tätigkeiten der Geschäftsstelle des Jahres 2014 zusammen. Neben den Kerngeschäften Monitoring und Kommunikation gehören dazu die in der Geschäftsstelle geführten Projekte als Tätigkeitsschwerpunkte: diese umfassen 2014 E-Government Schweiz ab 2016, eUmzugCH, E-Government-

Architektur, E-Government-Landkarte Schweiz sowie Open Government Data.  
Der Jahresbericht steht zum Download bereit unter [www.egovernment.ch/jahresbericht](http://www.egovernment.ch/jahresbericht).



## Priorisierte Vorhaben

### A1.12. Referenzmodell eUmzugCH

Das Referenzmodell wurde zusammen mit Anbietern, die am Piloten von eUmzug mitarbeiten, erstellt. Das Referenzmodell basiert auf dem Fachkonzept eUmzugCH und wurde mit den neuesten Erkenntnissen aus fachlicher sowie aus technischer Sicht ergänzt. Das Modell bietet Kantonen und Anbietern eine breit abgestützte Grundlage, die es ermöglicht, die Einwohnerdienste an die standardisierte Lösung anzubinden. Das Referenzmodell wird unter Federführung des Projektteams eUmzugCH mit Vertretern von Gemeinden und Anbietern in der eCH-Fachgruppe Meldewesen weiterentwickelt. Das Referenzmodell kommt im Rahmen des Zürcher Piloten eUmzugZH zum Einsatz und wird so in der Praxis getestet.

Das Referenzmodell finden Sie unter [www.egovernment.ch/eumzugch](http://www.egovernment.ch/eumzugch).

### A2.01 Elektronische MWST-Abrechnung: SuisseTax in vier Kantonen verfügbar

Seit Anfang Jahr können Unternehmen ihre Mehrwertsteuer-Abrechnungen online einreichen. Möglich macht dies die neue Mehrwertsteuer-Applikation im E-Government-Portal ESTV SuisseTax der Eidgenössischen Steuerverwaltung. Noch steht ESTV SuisseTax nur den Mehrwertsteuerpflichtigen der Kantone Basel-Stadt, Solothurn, Thurgau und Uri zur Verfügung. Voraussichtlich ab Mitte Jahr ist die Applikation für alle Interessierten zugänglich.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website der Eidgenössischen Steuerverwaltung](http://Website der Eidgenössischen Steuerverwaltung).

### B2.12 OGD Schweiz: Rechtliche Umsetzung und Abschluss WTO-Ausschreibung

Welche Nutzungseinschränkungen sind mit dem Open Government Data-Konzept kompatibel? Wie soll OGD auf Bundesebene umgesetzt werden? Und wie können Kantone und Gemeinden davon profitieren? Mit diesen und weiteren Fragen hat sich das Projekt B2.12 OGD in den letzten Monaten beschäftigt und Grundlagen für das weitere Vorgehen erarbeitet. Parallel dazu wurde die Ausschreibung für das OGD-Portal abgeschlossen und die Entwicklungsarbeiten gestartet. Das Portal wird vor Ende 2015 online sein.

Besuchen Sie das Pilotportal OGD Schweiz unter [www.opendata.admin.ch](http://www.opendata.admin.ch).



## E-Government-Standards

### Wahlen in den eCH-Expertenausschuss



Der Verein eCH führte am 16. April 2015 in Thun seine Generalversammlung durch. Dabei wurden zwei neue Referenten des eCH-Expertenausschusses gewählt. Anstelle des zurücktretenden Fernand Hänggi wurde neu Daniel Mathys, beide Bundesamt für Informatik, in den Expertenausschuss gewählt. Für den ebenfalls abtretenden Serge Kottmann, kantonale Verwaltung Kanton Genf,

wurde neu Pascal Kramer, kantonale Verwaltung des Kantons Waadt, gewählt.

Weitere Informationen zum Verein eCH finden Sie unter [www.ech.ch](http://www.ech.ch).



## E-Government-Neuigkeiten von Bund, Kantonen und Gemeinden

### **Kanton Basel-Stadt: kantonale Leistungen online bezahlen**

Für die einfache Bezahlung von kantonalen Leistungen in Webshops steht den Dienststellen im Kanton Basel-Stadt der E-Government Basisdienst E-Payment zur Verfügung. Dieser ermöglicht die unkomplizierte Einführung der elektronischen Bezahlung per Kredit- und Debitkarte oder alternative Zahlungsverfahren wie PayPal. Derzeit kommt E-Payment bei der Parkkartenbestellung zum Einsatz. Als nächstes sollen die Bezahlung von Parkbussen und die Bestellung von Gartenbadtickets über E-Payment abgewickelt werden können. Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website der Fachstelle E-Government Kanton Basel-Stadt](#).

### **Kanton Jura: Bestellung von Auszügen der Betreibungs- und Konkursämter**

Neu können sämtliche Auszüge der jurassischen Betreibungs- und Konkursämter online über das gesicherte virtuelle Guichet bestellt werden. Der Bestellvorgang wird damit sowohl für die Kundinnen und Kunden wie für die Verwaltungsdienste vereinfacht und beschleunigt. Via SuisselD, seinen qualifizierten elektronischen Signaturservice sowie seine mobilen Dienste erfolgen die Bestellungen 100% papierlos und von jedem Gerätetyp aus.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website des Kantons Jura](#) und direkt auf dem [guichet virtuel](#) des Kantons.

### **Kanton Neuenburg: Bussen online zahlen**

Im Kanton Neuenburg können Bussen der Polizei und Gebühren der Gemeinden einfach online bezahlt werden. Seit Februar 2015 ist der Zugang auf der Seite des Guichet Unique mit verschiedenen Kreditkarten möglich. Sowohl die Schweizer Bevölkerung als auch für ausländische Besucherinnen und Besucher, die sich im Kanton Neuenburg aufhalten, können diese Finanztransaktionen in wenigen Minuten online durchführen. Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.guichetunique.ch/paiement](http://www.guichetunique.ch/paiement).

### **Kanton Tessin: Neue Strategien für die digitale Verbreitung der Tessiner Kulturgüter**

Die kantonale Verwaltung führt im kulturellen Bereich zahlreiche Datenbanken. Wer diesen Reichtum nutzen will, muss komplizierte, nicht sehr benutzerfreundliche Recherchen vornehmen. Mit dem Aufbau des Kulturportals Sàmara - il patrimonio culturale del Cantone Ticino, das seit Mai 2015 online ist, ist es möglich, von einem einheitlichen, zentralen Zugangspunkt aus gleichzeitig mehrere Datenbanken zu konsultieren. Dadurch gewinnen Interessierte viel Zeit und mit einer einzigen Recherche lässt sich eine grössere Menge Daten auffinden.

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.ti.ch/patrimonio](http://www.ti.ch/patrimonio).



## Verschiedene Neuigkeiten

### **Prix excellence: Projekte bis am 15. Mai 2015 anmelden**

Der Wettbewerb «Excellence publique 2015» zeichnet Innovationen in Verwaltungen aus und fördert deren Verbreitung in der Schweiz auf allen Ebenen (Bund, Kantone, Gemeinden). Der Wettbewerb wurde bereits 2004, 2006 und 2010 mit grosser Resonanz durchgeführt. Dossiers (dt./fr./it.) können elektronisch bis zum 15. Mai 2015 eingereicht werden.

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.excellence-publique.ch](http://www.excellence-publique.ch).



## Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

### E-Government Services: Anbieter-Fachforum

Ende April fand das dritte Anbieter-Fachforum von E-Government Services statt. Am Fachforum haben die Vorhaben A1.12 eUmzugCH und B2.06 Identity Management Workshops zu spezifischen Fragestellungen ihrer Projekte angeboten. Die Vorhaben B1.14 E-Government-Landkarte Schweiz und B2.13 Linked Data Services stellten ihren aktuellen Projektstand vor. Auch über den Fortschritt im Projekt zur Weiterführung der E-Government-Zusammenarbeit ab 2016 wurde informiert.

Die Resultate der Workshops werden unter [www.egovernment.ch/eservices-forumapril](http://www.egovernment.ch/eservices-forumapril) veröffentlicht.

### Förderung der E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung

Bereits zum dritten Mal hat die Eidgenössische Finanzverwaltung Vertreter der öffentlichen Verwaltung zum Erfahrungsaustausch zur E-Rechnung eingeladen. Mit rund 100 Teilnehmenden stiess die Veranstaltung auf grosses Interesse. Die EFV informierte über die Umsetzung der Verpflichtung der Lieferanten ab 2016 der Bundesverwaltung nur noch E-Rechnungen zuzustellen. Weiter wurden Umsetzungsbeispiele aus der öffentlichen Verwaltung präsentiert. Die Unterlagen zu den einzelnen Referaten stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.e-rechnung.admin.ch](http://www.e-rechnung.admin.ch).



## Veranstaltungshinweise

### 4. eGovernment Symposium Romand, 8. Mai 2015

Am 8. Mai findet in Neuenburg das 4. eGovernment Symposium Romand statt. Ziel der Veranstaltung ist, den Nutzen von E-Government aufzuzeigen. Verschiedene Referate im Plenum und in den Ateliers zeigen Beispiele aus der Praxis, die den „Return on investment“ von E-Government verdeutlichen. Tragen Sie sich die Veranstaltung schon heute ein.

Das Programm finden Sie unter [www.egovernment-symposium.ch/romand](http://www.egovernment-symposium.ch/romand).

### Veranstaltungsagenda 2015

- 08.05.2015, [4. eGovernment Symposium Romand](http://www.egovernment-symposium.ch/romand), Neuenburg
- 05.06.2015, [eGov Fokus 1/2015](#), Bern
- 18.08.2015, [SuisseID Provider Forum](#), Bern
- 24.11.2015, [9. Nationales eGovernment Symposium](#), Bern



### Geschäftsstelle E-Government Schweiz

Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, Schwarztorstrasse 59, CH-3003 Bern

[info@egovernment.ch](mailto:info@egovernment.ch), [www.egovernment.ch](http://www.egovernment.ch), Tel. +41 31 324 79 21, Fax. +41 31 322 45 66